

WAS MUSS DIE STADT BEI DEN STÄDT. EINRICHTUNGEN >>DRAUFLEGEN>> ?

- ohne Investitionen -

	Einnahmen T-Euro	Ausgaben T-Euro	Zuschuss- bedarf T-Euro
Feuerlöschwesen	139	610	471
Schulen	2.427	3.972	1.545
Stadtmuseum	1	127	126
Theater/Konzerte/Musikpflege	32	241	209
Städt. Musikschule	661	1.265	604
Volkshochschule	25	311	286
Stadtbücherei	19	258	239
Denkmal- u. Heimatpflege	-	36	36
Seniorenbeirat	-	5	5
Behindertenbeauftragter	-	7	7
Jugendsozialarb./Jugendschutz usw.	-	243	243
Jugendpflege/Jugendtreffs/Freizeith.	20	178	158
Begegnungsstätte Domino	-	14	14
Jugendhaus / Begegnungsstätte	13	172	159
Kindertagesstätten (Städt.+Konf.)	2.049	5.850	3.801
Sportförderung	8	1.120	1.112
Sportplätze/Sporthallen	15	452	437
Freibad	-	376	376
Hallenbad	-	359	359
Park- und Gartenanlagen	2	573	571
Erholungseinrichtungen	1	53	52
Gemeindestraßen	204	1.457	1.253
Straßenbeleuchtung	1	631	630
Straßenreinigung/Winterdienst	2	598	596
Parkierungseinrichtungen	65	174	109
Wasserbau/Hochwasserschutz	-	118	118
Marktwesen	16	114	98
Bestattungswesen	565	834	269
Stadthalle	113	414	301
Elsenzhalle	7	34	27
Begegnungszentrum „Sidlerschule“	13	85	72
Mehrzweckhallen	388	785	397
Feldwege/Landschaftspflege	2	597	595
Fremdenverkehrsförderung	5	111	106
Stadtmarketing/Öffentlichkeitsarbeit	4	103	99
Öffentlicher Personen-Nahverkehr	30	150	120
„Stadtbus Sinsheim“	1.317	2.028	711

WAS WIRD FÜR DIE ZUKUNFT GEPLANT ?

Im Finanzplan und dem angeschlossenen Investitionsprogramm sind die beabsichtigten Maßnahmen für die Jahre 2011-2013 enthalten. In diesem Zeitraum sollen rund 38,3 Mio. € - ohne Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - für öffentliche Maßnahmen investiert werden.

Der Finanzplan sieht Investitionen u.a. in folgenden Bereichen vor:

Feuerlöschwesen	0,9 Mio. €
Schulen	0,7 Mio. €
Stadtsanierung/Dorfentwicklung	3,7 Mio. €
Straßenbau einschl. d. Erschl.ieß. v. Baugebieten	9,8 Mio. €
Wasserbau/Hochwasserschutz	0,2 Mio. €
Mehrzweckhallen incl. Leasingzahlungen MZH Ehrst.	0,4 Mio. €
Flurbereinigungsverfahren Ehrst.	0,2 Mio. €
Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1,7 Mio. €
Sicherstellung DSL-Versorgung	0,2 Mio. €
Grunderwerb	4,5 Mio. €

DIE WICHTIGSTEN ABGABENSÄTZE

Grundsteuer A	310 v.H.
Grundsteuer B	350 v.H.
Gewerbesteuer	350 v.H.
Hundesteuer	66.-- € für den 1. Hund 150.-- € f. jeden weiteren Hund 228.-- € Zwingersteuer 612.-- € für den 1. Kampfhund 1.224.-- € f. jed. weit. Kampfhund
Abwassergebühren	2,70 € /m ³ (Frischwasser)
Wasserbezugspreis	1,50 € / m ³
Erschließungsbeitrag	95% des beitragsfähigen Aufwandes
Entwässerungsbeitrag	3,43 € /m ² Nutzungsfläche
Klärbeitrag	--
Wasserversorgungsbeitrag	2,17 € /m ² Nutzungsfläche
Elternbeiträge Kindertagesstätten:	Infolge der Veränderung des Betreuungskonzeptes ist eine wesentliche Erweiterung der Gebührensätze eingetreten
Regelgruppen und Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit	
Familienabhängig von 95 € bis 16 € pro Kind	
Zuzügl. 4 €/je angefangene zusätzl. Betreuungsstunde pro Woche	
Ganztagesbetreuung	
Familienabhängig von 215 € bis 23 € pro Kind	
Zuzügl. 5 €/je angefangene zusätzl. Betreuungsstunde pro Woche	
Krippengruppen für Kinder unter 3 Jahren	
Familienabhängig von 195 € bis 39 € pro Kind	
Zuzügl. 6 €/je angefangene zusätzl. Betreuungsstunde pro Woche	
Auskünfte über mögliche Ermäßigungen erteilt das zuständige Fachamt	



HAUSHALTSPLAN 2010

Kurzinformation

Einwohnerzahl:

a) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 1.1.1973 (Erklärung zur Großen Kreisstadt)	24.246
b) nach der Volkszählung vom 25.5.1987	27.454
c) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.1999	33.727
d) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.2000	34.178
e) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.2001	34.484
f) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.2002	34.872
g) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.2003	35.025
h) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.2004	35.282
i) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.2005	35.462
j) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.2006	35.604
k) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.2007	35.688
l) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.2008	35.706
j) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.6.2009	35.536

Gemarkungsfläche des Stadtgebietes	12.701 ha
- davon Waldungen	3.164 ha
- davon städt. Waldanteil	1.998 ha

Steuerkraftsumme 2010	37.884.052,00 €
je Einwohner	1.066,08 €

Herausgeber: Stadt Sinsheim
- Kämmereiamt -



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Gemeinderat hat am 09.03.2010 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2010 beschlossen. In den Jahren 2007 und 2008 konnten infolge des „gesamtwirtschaftlichen Aufschwungs“ noch bessere „Wirtschaftsergebnisse“ erzielt werden. Die Folgen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise sind jedoch im Laufe des Jahres 2009 bei den Kommunen angekommen, wodurch ein massiver Einbruch bei den Steuereinnahmen, insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer sowie bei den Einkommensteueranteilen und den Schlüsselzuweisungen zu verzeichnen ist. Der Verwaltungshaushalt ist dadurch nicht mehr in der Lage, eine Zuführung an den Vermögenshaushalt zu erwirtschaften. Im Rechnungsergebnis 2008 konnte noch ein Überschuss in Höhe von 9,551 Mio. € erwirtschaftet werden. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2010 mit einem Defizit in Höhe von 5,571 Mio. € ergibt dies eine Verschlechterung in Höhe von 15,122 Mio. €. Eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage konnte unter Berücksichtigung des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbetrages nur noch in Höhe von 1,388 Mio. € erfolgen. Dadurch ist diese vollständig aufgebraucht und steht in den kommenden Jahren zur Finanzierung von Investitionen nicht mehr zur Verfügung. Für die Finanzierung der Investitionen 2010 sind Kreditneuaufnahmen in Höhe von 10,6 Mio. € vorgesehen.

Die Aufgabe des Gemeinderates und der Verwaltung wird weiterhin darin bestehen, dieser Entwicklung mit drastischen Spar- und Kürzungsmaßnahmen entgegenzuwirken.

Die Finanzierung des Investitionsvolumens von insgesamt 13,350 Mio. € erfolgt u. a. zu 1,388 Mio. € aus den noch verfügbaren Sparreserven bzw. durch neue Kreditaufnahmen (10,600 Mio. €).

Die Investitionsschwerpunkte bilden dabei die Schulen (3,144 Mio. €), die Stadt- u. Ortskernsan. (2,344 Mio. €), der Straßenbau (0,681 Mio. €) sowie die Elektrifizierung der S-Bahn (1,237 Mio. €).

Im Investitionsprogramm für die Jahre 2011 – 2013 sind Mittel für die „Stadt- und Ortskernsanierung“ mit 3,360 Mio. €, für zahlreiche Straßenumgestaltungsmaßnahmen - u.a. die Wilhelmstraße und die Bahnunterführung Hoffenheim- mit 9,990 Mio. € bereitgestellt. Für unseren Kostenanteil an den Maßnahmen „Haltepunkt Museum/Arena“ und „Elektrifizierung Eisenztalbahnhof“ mit Anbindung an das S-Bahn-Netz“ und an die „Stadtbahn Heilbronn Nord“ sind 1,830 Mio. € eingeplant. Für die Stadt- und Ortskernsanierung und die Straßenbaumaßnahmen erwarten wir anteilige Zuschüsse von Bund und Land.

Insgesamt werden der Stadt im Rahmen der Finanzplanung 2011–2013 noch Eigenmittel in Form von verwertbaren Grundstücken in einer Gesamthöhe von ca. 14,600 Mio. € zur Verfügung stehen.

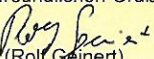
Im Gewerbegebiet „Oberer Renngrund“ im ST Reihen sowie im Industriegebiet „Sinsheim-Süd“ können wir interessierten Betrieben attraktive und preisgünstige Flächen direkt an den Anschlusstellen der BAB „A 6“ anbieten. Für Zwecke der Wohnbebauung stehen im gesamten Stadtgebiet ebenfalls sehr schöne Bauplätze zur Verfügung.

Die am 24.01.2009 erfolgte Einweihung der „Rhein-Neckar-Arena“ sowie die Tatsache, dass Sinsheim als einer der Austragungsorte der „FIFA Frauen WM 2011“ ausgewählt wurde, stellen für die gesamte Region, speziell aber für den Mittelbereich Sinsheim, die einmalige Chance der Stabilisierung und Weiterentwicklung unseres Raumes dar.

Ich hoffe und wünsche, dass es der Verwaltung in konstruktiver Zusammenarbeit mit den politischen Gremien und der Bevölkerung gelingt, die für unsere Stadt zwar schwierige, aber auch sehr wichtige Zeitspanne bis zum Jahr 2013 möglichst unbeschadet zu überstehen.

Möge dieses Faltblatt dazu beitragen, den Haushaltsplan des Jahres 2010 für Sie transparenter zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

(Rolf Geinert)
Oberbürgermeister

Der HAUSHALTSPLAN ist durch die Haushaltssatzung vom Gemeinderat am 09.03.2010

in den Einnahmen und Ausgaben auf je festgesetzt,	80.743.100 €
davon im Verwaltungshaushalt im Vermögenshaushalt	61.134.900 € 19.608.200 €

WOHER KOMMEN DIE STÄDTISCHEN GELDER?

A. Im Verwaltungshaushalt

1. Grundsteuer A + B	3.740.000 €	6,12 %
2. Gewerbesteuer	11.000.000 €	17,99 %
3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.673.000 €	17,46 %
4. Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	1.010.000 €	1,65 %
5. Sonstige Steuern	470.000 €	0,77 %
6. Schlüsselzuweisungen	11.761.300 €	19,24 %
7. Familienleistungsausgleich	999.000 €	1,63 %
8. Gebühren und Entgelte	2.931.600 €	4,80 %
9. Einnahmen aus Verkauf und Mieten	2.045.600 €	3,35 %
10. Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	1.429.300 €	2,34 %
11. Innere Verrechnungen	981.900 €	1,61 %
12. Sonstige Finanzeinnahmen	2.544.700 €	4,16 %
13. Zuweisungen und Zuschüsse	4.481.300 €	7,32 %
14. Kalkulatorische Einnahmen	1.496.200 €	2,45 %
15. Zuf. vom Vermögenshaushalt	5.571.000 €	9,11 %
Gesamteinnahmen d. Verwaltungshaush.	61.134.900 €	100,00 %

B. Im Vermögenshaushalt

1. Entnahme aus Rücklagen u. a.	1.393.300 €	7,11 %
2. Grundstückverkäufe	4.801.400 €	24,49 %
3. Beiträge u. ähnliche Entgelte	50.000 €	0,25 %
4. Zuschüsse	2.661.500 €	13,57 %
5. Kreditaufnahmen	10.600.000 €	54,06 %
6. Kreditaufnahmen aus Umschuldungen	-	- %
7. Darlehensrückflüsse	102.000 €	0,52 %
Gesamteinnahmen d. Vermögenshaush.	19.608.200 €	100,00 %

WOFÜR WERDEN DIE STÄDTISCHEN GELDER AUSGEGEBEN?

A. Im Verwaltungshaushalt

1. Personalausgaben	15.001.300 €	24,54 %
2. Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	13.202.500 €	21,59 %
3. Innere Verrechnungen	981.900 €	1,61 %
4. Zuweisungen für laufende Zwecke	6.700.100 €	10,96 %
5. Zinsausgaben	840.900 €	1,38 %
6. Umlagen u. a.	22.538.000 €	36,86 %
7. Deckungsreserve	374.000 €	0,61 %
8. Kalkulatorische Ausgaben	1.496.200 €	2,45 %
Gesamtausgaben d. Verwaltungshaush.	61.134.900 €	100,00 %

B. Im Vermögenshaushalt

1. Zuführung an Sonderrücklagen	5.300 €	0,03 %
2. Gewährung von Darlehen	7.800 €	0,04 %
3. Erwerb v. Beteiligungen u. a.	157.700 €	0,80 %
4. Erwerb u. Leasing v. Grundstücken	3.449.000 €	17,59 %
davon entfallen auf:		
- allg. Grunderwerb	3.117.000 €	
- u.a. Leasingzahlungen Jugendhaus + MZH Ehrstädt	202.000 €	
- Stammkapitalerh. Stadtmarketing Sinsheim GmbH	130.000 €	
5. Erwerb u. Leasing v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	940.500 €	4,80 %
6. Baumaßnahmen	6.942.900 €	35,41 %
davon entfallen u.a. auf:		
- Schulen	2.944.400 €	
- Einrichtungen d. Jugendhilfe (u.a. Erw. Kiga Rohrbach)	589.500 €	
- Sport- u. Freizeit	323.000 €	
- Stadtplanung mit Stadt und Ortssanierung	1.793.700 €	
- Straßen- u. Gehwegbau	651.000 €	
- Südl. Randstr. Si Teil I und II	400.000 €	
- Ausbau Adersbacher Str. Ro.	195.000 €	
- Sichtschutzwall Sff.	50.000 €	
- Wasserläufe u. Wasserbau	115.000 €	
- Mehrzweckhallen	67.000 €	
- Hauptinstands. Geb. ST Es	85.000 €	
- Hauptinstands. Geb. ST Wa	140.000 €	
7. Zuw./Zusch.f. Investitionen	1.826.900 €	9,31 %
davon entfallen u. a. auf:		
- Gesamtsan. Stiftskapelle	100.000 €	
- Förd. v. Kindertagesstätten	312.100 €	
- Sportplatz Hilsbach	15.000 €	
- Haltepunkt Sinsheim-Museum	220.000 €	
- Elektrifizierung d. Eisenztalb.	1.017.000 €	
- Sicherstellung DSL-Versorgung	50.000 €	
8. Tilgung von Krediten	707.100 €	3,61 %
9. Tilgung von Krediten f. Umschuldungen	- €	- %
10. Zuführung zum Verwaltungshaushalt	5.571.000 €	28,41 %
Gesamtausgaben d. Vermögenshaush.	19.608.200 €	100,00 %